Evangelische Religionslehre Jg. 11/Q1 **22. Juni 2015**

<table>
<tr><th colspan="2">Q1, 1. Halbjahr: Woran kann ich glauben? - Als Mensch Orientierung suchen</th></tr>
<tr><td>Q1, 1. Halbjahr, 1. Quartal</td><td>Q1, 1. Halbjahr, 2. Quartal</td></tr>
<tr><td>Wie Christen im Glauben Orientierung finden und sich dem Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen stellen</td><td>Hat Gott die Welt sich selbst überlassen? Herausforderungen des christlichen Glaubens zwischen Atheismus und Theodizee</td></tr>
<tr><td><u>Inhaltsfelder:</u>
IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage
IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

<u>Inhaltliche Schwerpunkte</u>:
- Biblisches Reden von Gott im Alten Testament
- Gottesvorstellungen in anderen Religionen
- Die Frage nach der Existenz Gottes
- Religionskritik (z. B. bei Feuerbach, Freud, Marx, Nietzsche)
– Reich-Gottes-Verkündigung als Antwort auf die Religionskritik</td><td><u>Inhaltsfelder:</u>
IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage
IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

<u>Inhaltliche Schwerpunkte</u>:
- Biblisches Reden von Gott: Das Buch Hiob
- Hiobfiguren in Romanen und Filmen
- Antworten auf die Theodizeefrage
- Der gekreuzigte Jesus: Der im Leid solidarische Gott</td></tr>
<tr><th colspan="2">Q1, 2. Halbjahr: Auf der Suche nach Orientierung für verantwortliches Handeln: Jesu Zuspruch und Anspruch</th></tr>
<tr><td>Q1, 2. Halbjahr, 1. Quartal</td><td>Q1, 2. Halbjahr, 2. Quartal</td></tr>
<tr><td>Woher bekomme ich Orientierung für mein Handeln?
Die Botschaft Jesu als Zuspruch und Anspruch</td><td>Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung vor dem Hintergrund der Reich-Gottes-Botschaft</td></tr>
<tr><td><u>Inhaltsfelder:</u>
IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus
IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
<u>Inhaltliche Schwerpunkte</u>:
- Historischer Jesus
- Jesus, der Christus
- Jesu Taten und Worte: Wunder und Gleichnisse
- Reich-Gottes-Botschaft in Bergpredigt
– Gerechtigkeit und Frieden
– Kreuz und Auferstehung</td><td><u>Inhaltsfelder:</u>
IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus
IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>
- Jesus als Vorbild - Nachfolge
- Jesusdarstellungen in Film und Kunst
- Jesus in anderen Religionen</td></tr>
</table>

Q1, 1. Halbjahr: Woran kann ich glauben? - Als Mensch Orientierung suchen

Inhaltsfelder:

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

In diesem Inhaltsfeld wird aufgegriffen, dass Menschen sich fragen, wem bzw. worauf sie vertrauen können. Vor diesem Hintergrund stellen sie Fragen nach der Existenz Gottes, wie angemessen zu und von Gott zu reden ist und ob man sich auf Gott verlassen kann. Biblisches Reden von Gott nimmt dieses Fragen in vielfältiger Form auf, z. B. mit der Rede von der Menschenfreundlichkeit Gottes, von Gott als verlässlichem Grund der Welt und des Menschen, von Gottes Offenbarung in der Geschichte und seiner Verborgenheit in der Welt.

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

In diesem Inhaltsfeld geht es darum, die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung von Jesus Christus zu stellen. Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus dem Christus. Es beleuchtet die Bedeutung der Person Jesus von Nazareth vor dem Hintergrund seiner Zeit und behandelt das Leben, Sterben sowie die Auferstehung Jesu Christi in ihrer Bedeutsamkeit für das Leben der Menschen auch heute.
Durch die Auseinandersetzung mit zentralen neutestamentlichen Texten und ihren Deutungen sollen die SuS im Gespräch mit anderen, durch eigenes Reflektieren für sich tragfähige Antworten auf elementare christologische Fragen finden und formulieren.

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Fragen des Menschen, wer er ist, was sein Mensch-Sein ausmacht, wem oder was er sich verdankt. In christlicher Sicht steht der Mensch in einer besonderen Beziehung zu Gott, dem Schöpfer, zu sich selbst, seinen Mitmenschen und allem Geschaffenen. Er gerät dabei in ein Spannungsfeld zwischen dem Streben nach Freiheit, der Sehnsucht nach Individualität und der Verantwortung für sich und für andere.

Konkrete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler …	**Inhaltliche Aspekte**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen** Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz: - skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt, - benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott, - beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten, - beschreiben Anlässe für die Theodizeefrage, - unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird, - unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen	- Biblisches Reden von Gott im Alten Testament - Gottesvorstellungen in anderen Religionen - Die Frage nach der Existenz Gottes	**Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:** - identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK 1) - beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Leben und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2) - beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftli-

Weisen von Gott zu sprechen, - identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes	- Religionskritik (z. B. bei Feuerbach, Freud, Marx, Nietzsche) - Reich-Gottes-Verkündigung als Antwort auf die Religionskritik	chen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK 3) - unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK 4)
Sachkompetenz/Deutungskompetenz: - deuten unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen, - skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder, - deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung, - vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen, - erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen, - erläutern vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen von Gott und dem Menschen	- Biblisches Reden von Gott: Das Buch Hiob - Hiobfiguren in Romanen und Filmen - Antworten auf die Theodizeefrage - Der gekreuzigte Jesus: Der im Leid solidarische Gott	**Sachkompetenz/Deutungskompetenz:** - deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5) - erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK 6) - erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 7) - beschreiben - angesichts der Komplexität von Lebenssituationen - die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK 8) - stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK 9) - vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründen (SK 10)
Urteilskompetenz: - erörtern die Theodizeefrage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung, - beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft, - beurteilen die verschiedenen Gottes - und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt		**Urteilskompetenz:** - erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK 1) - erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK 2) - erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3) - bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4)
Handlungskompetenz/Dialogkompetenz:		**Handlungskompetenz/Dialogkompetenz:** - nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit

		anderen (HK 1) - formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2) - begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3) - vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4) - formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (HK 5)
Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz:		**Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz:** - verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdruckformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (HK 6) - gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK 7) - entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK 8)
Methodenkompetenz:		**Methodenkompetenz:** - beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1) - erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2) - identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3) - analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK 4)

		- analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK 5)

Beispiel für eine **Kompetenzsicherungsaufgabe** (hier: Q1, 1. Halbjahr, 2. Quartal):

Schreiben Sie eine Rezension über den Film "Adams Äpfel", indem Sie

- die wichtigsten Figuren vorstellen und den Inhalt der Handlung in wesentlichen Zügen wiedergeben, = **Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz**

- die Figur Ivan mit dem biblischen Hiob vergleichen (und dabei Parallelen und Unterschiede erklären) = **Sachkompetenz/Deutungskompetenz**

- und begründet beurteilen, inwieweit der Film eine Antwort auf die Theodizeefrage sucht. = **Urteilskompetenz**

Hinweis: Bei der Textsorte Rezension müssen weder die Gliederungsvorgaben noch die sprachlichen-stilistischen Erwartungen einer Analyse beachtet werden, im Gegenteil: ein essayistischer Stil ist ausdrücklich erwünscht. = **Methodenkompetenz und Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz**

Die Rezensionen können nach der Bewertung und ggf. einer redaktionellen Überarbeitung in Schülerkleingruppen in einem Internetfilmforum veröffentlicht werden. = **Handlungskompetenz/Dialogkompetenz**

Q1, 2. Halbjahr: Auf der Suche nach Orientierung für verantwortliches Handeln: Jesu Zuspruch und Anspruch

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

In diesem Inhaltsfeld geht es darum, die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung von Jesus Christus zu stellen. Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus dem Christus. Es beleuchtet die Bedeutung der Person Jesus von Nazareth vor dem Hintergrund seiner Zeit und behandelt das Leben, Sterben sowie die Auferstehung Jesu Christi in ihrer Bedeutsamkeit für das Leben der Menschen auch heute.
Durch die Auseinandersetzung mit zentralen neutestamentlichen Texten und ihren Deutungen sollen die SuS im Gespräch mit anderen, durch eigenes Reflektieren für sich tragfähige Antworten auf elementare christologische Fragen finden und formulieren.

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

In diesem Inhaltsfeld wird aufgegriffen, dass Menschen nach Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns, nach Orientierung und Wertmaßstäben fragen. Der christliche Glaube gewinnt seine Maßstäbe aus der biblischen Rede von der Gerechtigkeit Gottes und seinem Verständnis der Nachfolge Christi. Danach sind Menschen aufgefordert, sich – nach ihren Möglichkeiten – für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Aus diesem Anspruch folgt die Verpflichtung zur Arbeit an einem gerechten Frieden und zu einem achtsamen Umgang mit Leben.

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Fragen des Menschen, wer er ist, was sein Mensch-Sein ausmacht, wem oder was er sich verdankt. In christlicher Sicht steht der Mensch in einer besonderen Beziehung zu Gott, dem Schöpfer, zu sich selbst, seinen Mitmenschen und allem Geschaffenen. Er gerät dabei in ein Spannungsfeld zwischen dem Streben nach Freiheit, der Sehnsucht nach Individualität und der Verantwortung für sich und für andere.

Konkrete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler …	**Inhaltliche Aspekte**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen** Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz: - stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar, - stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar, - beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi, - beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu.	- Historischer Jesus - Jesus, der Christus - Jesu Taten und Worte: Wunder und Gleichnisse - Reich-Gottes-Botschaft in Bergpredigt - Gerechtigkeit und Frieden	**Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:** - identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK 1) - beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Leben und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2) - beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen ge-

	- Kreuz und Auferstehung	sellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK 3) - unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK 4)
Sachkompetenz/Deutungskompetenz: - stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar, - erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben, - deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung, - vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen, - erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung	- Jesus als Vorbild - Nachfolge - Jesusdarstellungen in Film und Kunst - Jesus in anderen Religionen	**Sachkompetenz/Deutungskompetenz:** - deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5) - erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK 6) - erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 7) - beschreiben - angesichts der Komplexität von Lebenssituationen - die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK 8) - stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK 9) - vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründen (SK 10)
Urteilskompetenz: - erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu, - erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung, - erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart, - erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus - Deutungen in Geschichte und Gegenwart		**Urteilskompetenz:** - erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK 1) - erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK 2) - erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3) - bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4)

Handlungskompetenz/Dialogkompetenz:		**Handlungskompetenz/Dialogkompetenz:** - nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1) - formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2) - begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3) - vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4) - formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (HK 5)
Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz:		**Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz:** - verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdruckformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (HK 6) - gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK 7) - entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK 8)
Methodenkompetenz:		**Methodenkompetenz:** - beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1) - erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2) - identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiö-

		se Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3) - analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK 4) - analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK 5)

Beispiel für eine **Kompetenzsicherungsaufgabe** siehe Q1, 1. Halbjahr, 2. Quartal.

Leistungserwartungen und Grundsätze der **Leistungsbewertungen** sind ausführlich im „Leistungs- und Leistungsbewertungskonzept Religion“ dargestellt.

Lehr- und Lernmittel:
Schülerexemplare: Bibel (Gute Nachricht und Luther 1984), Religionsbuch Oberstufe (Cornelsen) und Kursbuch Religion Oberstufe (Calwer).
Kopiervorlagen: RAABITS Sek II, EinFach Religion u. a.

Zeitbedarf bei drei Wochenstunden Unterricht für jedes Halbjahr ca. 45 Unterrichtsstunden.